

Inhalt

Einleitung	7
I. Vom Naturrecht zum Gesetzesrecht	11
1. Gerechtigkeit vs. Verrechtlichung	11
2. Vom Recht des Stärkeren zum richtigen Recht	15
a) Das Recht des von Natur Stärkeren	15
b) Ewiges göttliches Recht	17
c) Angeborenes Recht (<i>native right</i>)	21
d) Vernunftrecht	23
e) Politisches Recht (<i>politikon dikaion</i>)	25
f) „Richtiges Recht“	29
3. Ausblick	31
II. Vertragsrecht	33
1. Wille, Eigentum und Vertrag	33
a) Liberalismus	33
b) Staat, Recht, Verfassung und Vertrag	37
c) „Das Prinzip der Subjektivität“ (Hegel)	42
2. Pacta sunt servanda	44
3. Liberalismus: Privatrecht vs. Verfassungsrecht	49
4. Private und öffentliche Güter	59
a) Bürger-, Privat-, Vertrags- und Verfassungsrecht	59
b) Die Güterfrage	62
c) Rechtsgemeinschaft	67
5. Mehr-haben-wollen	70
a) Vertrag und Kapital (Gustav Radbruch)	70
b) Vertragsfreiheit und Vertragsgerechtigkeit	77
6. Der Mensch im Vertrag	80
a) Vertrag und Gesetz	80
b) „Kontraktgesellschaft“ (Max Weber)	84
7. Vertrag als Prinzip der Machbarkeit	89
8. Labans und Jaakobs Vertrag (Thomas Mann)	95

III. Menschenrecht	99
1. Größe und Grenze des Rechts	99
a) Drei Generationen von Menschenrechten	99
Freiheit, Recht, Besitz 99 – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit 101	
b) Menschenrecht und Menschengesetz	103
c) Geltungskraft und Verfahren	107
d) Menschenrecht und Menschengerechtigkeit	111
e) Verbrechen im Namen der Menschenrechte	119
Freiheit und Krieg 119 – Globalisierung und Terror 124	
2. Wer ist der Mensch?	129
a) Was ist? – die Frage des Menschen	129
b) Menschen sind Ungeheuer	134
c) Was ist das Ungeheure?	139
3. Aufenthalt auf Erden	145
a) Wissenschaft und Demokratie	145
b) Zwischen Himmel und Erde	149
c) Überall und nirgendwo	153
d) Physis	156
e) Ungeheuer von Natur	159
f) Im Zwischen	165
Ausblick	169
Nachwort	173
Literaturverzeichnis	175
Register	179